

Dichotomer Schlüssel zu den Farnen (im engeren Sinne) der Schweiz

Spezialfälle

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1 | Blatt wie vierblättriges Kleeblatt; bis 15 cm hoch oder Blätter auf Wasseroberfläche schwimmend | Kleefarn (<i>Marsilea quadrifolia</i>) | |
| — | Blatt anders | | 2 |
| 2 | Stängel bis 20 cm lang, auf Wasseroberfläche schwimmend, mit ovalen, gegenständigen Blättern | Schwimmfarn (<i>Salvinia natans</i>) | |
| — | Blatt anders | | 3 |
| 3 | Blatt ungeteilt und ganzrandig, 15–60 cm lang | Hirschzunge (<i>Phyllitis scolopendrium</i>) | |
| — | Blatt anders | | 4 |
| 4 | Blatt 5–15 cm lang, unregelmässig gabelig geteilt, Abschnitte 1–2 mm breit, ganzrandig, an der Spitze ungleich eingeschnitten | Nordischer Streifenfarn (<i>Asplenium septentrionale</i>) | |
| — | Blatt anders | | 5 |
| 5 | Blatt binsenartig, 1 mm dick, in kleinen Büscheln | Pillenfarn (<i>Pilularia globulifera</i>) | |
| — | Blatt anders | | 6 |

Hauptschlüssel

- | | | |
|---|---|----|
| 6 | Blatt fiederschnittig | 9 |
| — | Blatt 1–3fach gefiedert | 7 |
| 7 | Blatt einfach gefiedert, Fiedern ganzrandig, gezähnt oder gebuchtet, aber nicht fiederschnittig | 12 |
| — | Blatt anders | 8 |

- 8 Blatt einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig 20
- Blatt doppelt bis vierfach gefiedert (wenigstens am Grunde oder in der Mitte doppelt gefiedert) 31

Blatt fiederschnittig

- 9 Blattunterseite dicht braunschuppig, Oberseite kahl, dunkelgrün **Schriftfarn (*Asplenium ceterach*)**
- Blatt anders 10
- 10 Die untersten beiden Fiedern auffällig rückwärts gerichtet, Spreite im Umriss $1\frac{1}{2}$ –2x so lang wie breit, Ausläufer bildend (keine Rosetten) **Buchenfarn (*Phegopteris connectilis*)**
- Pflanze anders 11
- 11 Blatt ledrig, dunkelgrün, überwinternd, lanzettlich, beidseits mit 30–60 ganzrandigen Abschnitten, fertile und sterile Blätter unterschiedlich gestaltet **Rippenfarn (*Blechnum spicant*)**
- Blatt ledrig oder krautig, beidseits mit 10–30 fein gesägten Abschnitten, fertile und sterile Blätter gleich gestaltet, Sori drücken auf Oberseite durch **Tüpfelfarn (*Polypodium vulgare agr.*)**

Blatt einfach gefiedert, Fiedern ganzrandig, gezähnt oder gebuchtet

- 12 Fiedern rundlich, Pflanze < 20 cm 13
- Fiedern anders, Pflanze > 20 cm 16
- 13 Stiel und Spindel bis zur Spitze glänzend dunkelbraun bis schwarz **Braunstieler Streifenfarn (*Asplenium trichomanes*)**
- anders 14
- 14 Stiel und Spreite auf beiden Seiten drüsig. Blattspindel grün, im unteren Teil braun. **Strichfarn (*Asplenium petrarchae*)**
- anders 15
- 15 Stiel meist nicht bis zur untersten Fieder dunkelbraun; Spindel immer grün **Grünstieler Streifenfarn (*Asplenium viride*)**
- Stiel und Spindel dunkelbraun, nur die obersten 1–3 cm der Spindel grün **Braungrünstieler Streifenfarn (*Asplenium adulterinum*)**

- 16 Fiedern symmetrisch, lanzettlich, ganzrandig oder an der Spitze gezähnt, Sori bilden eine fortlaufende Randlinie (Saum) 17
- anders 18
- 17 3–5 Fiederpaare, das unterste Fiederpaar bis zum Grund gabelig geteilt **Kretischer Saumfarn (*Pteris cretica*)**
- Zahlreiche Fiederpaare, das unterste Fiederpaar nie geteilt **Gebänderter Saumfarn (*Pteris vittata*)**
- 18 Blatt im Umriss schmal lanzettlich (8–10x so lang wie breit), Fiedern schmal und auffallend asymmetrisch (Fiedern am Grunde mit spitzen, nach vorne zeigenden Öhrchen: «Daumen hoch»), Sori auf jeder Fieder in 2 Reihen **Lanzenfarn (*Polystichum lonchitis*)**
- Blatt im Umriss breit lanzettlich, Sori auf der Blattunterseite zerstreut oder in 4–8 Reihen 19
- 19 Mittlere Fiedern schmal, 4–5x so lang wie breit, Blatt matt, bis zum nächsten Sommer bleibend **Fortunes Sichelfarn (*Cyrtomium fortunei*)**
- Mittlere Fiedern breit, rund 3x so lang wie breit, Blatt ledrig, glänzend, mehrere Jahre bleibend **Mond-Sichelfarn (*Cyrtomium falcatum*)**

Blatt einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig

- 20 Die untersten beiden Fiedern auffällig rückwärts gerichtet, Spreite im Umriss 1½–2x so lang wie breit, Ausläufer bildend (keine Rosetten) **Buchenfarn (*Phegopteris connectilis*)**
- Pflanze anders 21
- 21 Blatt 10–20 cm, ledrig, Oberseite dunkelgrün, Unterseite dicht braunfilzig **Pelzfarn (*Notholaena marantae*)**
- Pflanze anders 22
- 22 Sori strichförmig, in der Mitte (nicht am Rande) der Fiedern, Blatt bis 20 cm, Fiedern lanzettlich, mit keilförmiger Basis **Deutscher Streifenfarn (*Asplenium x alternifolium*)**
- anders 23

- 23 Blatt 10–15(20) cm lang, Schleier mit auffällig langen Haaren, Stiele von ausgewachsenen Blättern unterhalb der Mitte oder nahe am Grunde mit kleiner, knotigen Verdickung (= kaum sichtbare, aber spürbare Sollbruchstelle), Blattstiel an dieser Verdickung abbrechend, Stielreste (auch der letzten Jahre) meist gut sichtbar 24
- Blatt mindestens 40 cm lang, Schleier nicht mit auffällig langen Haaren, Stiele ohne knotige Verdickung 26
- 24 Blattstiel nur an der Basis mit Spreuschuppen, Pflanze sonst kahl oder mit zerstreuten weissen Haaren **Zierlicher Wimperfarn (*Woodsia pulchella*)**
- Blattstiel und Blattunterseite mit zerstreuten schmalen Spreuschuppen sowie braunen und weissen Haaren 25
- 25 Grösste Fiedern 2–2½x so lang wie breit, Unterseite dicht spreuschuppig **Südlicher Wimperfarn (*Woodsia ilvensis*)**
- Grösste Fiedern 1–1½x so lang wie breit, Unterseite nicht oder nur wenig spreuschuppig **Alpen-Wimperfarn (*Woodsia alpina*)**
- 26 Blätter in unregelmässigen Abständen den unterirdischen Ausläufern entspringend, deshalb nicht in Rosetten wachsend **Sumpffarn (*Thelypteris palustris*)**
- Blätter in auffälligen, grossen Rosetten 27
- 27 Vor allem auf den Nerven der Blattunterseite mit weissen Haaren 28
- Blattunterseite kahl 29
- 28 Zwischen den weissen Haaren sitzende, gelbe Drüsen (deshalb leicht nach Zitrone duftend) **Bergfarn (*Oreopteris limbosperma*)**
- Drüsenlos **Straussfarn (*Matteuccia struthiopteris*)**
- 29 Spreite nach unten kaum oder nur wenig verschmälert, mit 10–20 Fiedernpaaren, fertile Blätter steif aufrecht mit abgedreht bis rechtwinklig zur Spreite stehenden Fiedern, sterile Wedel ausgebreitet **Kamm-Wurmfarn (*Dryopteris cristata*)**
- Spreite nach unten stark verschmälert, mit 20–35 Fiedernpaaren, fertile und sterile Blätter gleich gestaltet, Fiedern in einer Ebene mit der Spreite 30

30 Blattstiel, Spindel und Mittelnerven der Fiedern dicht mit Spreuschuppen bedeckt, Basis der Fiedern violett bis schwarz (nur bei frischen Blättern, nicht bei Herbarmaterial), Schleier schrumpft nicht, überwintert und ist sogar im nächsten Frühjahr noch vorhanden

**Schuppiger Wurmfarne
(*Dryopteris affinis*)**

— Spindel locker mit Spreuschuppen bedeckt, nur die Basis des Blattstiels dicht mit Spreuschuppen bedeckt, Basis der Fieder nicht auffällig dunkler, Schleier bereits vor der Sporenreife schrumpfend

**Echter Wurmfarne
(*Dryopteris filix-mas*)**

Blatt doppelt bis vierfach gefiedert

31 Im Gesteinsschutt wachsend

32

— Nicht im Gesteinsschutt wachsend

33

32 Im Kalkgesteinsschutt, Blätter steif aufrecht, ledrig dunkelgrün, bis zu 50 cm lang, Fiedern oft senkrecht zur Spreite gedreht, vor allem auf der Blattunterseite mit gelblichen Drüsen

**Villar's Wurmfarne
(*Dryopteris villarii*)**

— Im Silikatgesteinsschutt, sterile Blätter kahl, gelbgrün, bis zu 30 cm lang

**Krauser Rollfarne
(*Cryptogramma crispa*)**

33 Blatt auffällig dünnhäutig und zart, Spreite 3–10 cm lang, Pflanze einjährig (Blätter sterben bereits im Juni ab), sehr selten in schattigen Felsnischen im VS und TI

**Dünnblättriger Nacktfarne
(*Anogramma leptophylla*)**

— Blatt anders

34

34 Blatt 2–3fach gefiedert, Spreite 5–20 cm lang, Fiederchen breit keilförmig, Stiele auffällig dünn und schwarz, Sori randständig

**Venushaar
(*Adiantum capillus-veneris*)**

— Blatt anders

35

35 Blatt 60–200 cm hoch, Sporangienstand rispig verzweigt am Ende der Blattspreite

Königsfarne (*Osmunda regalis*)

— Blatt anders

36

36 Blatt bis zu 2,5 m hoch, Spreite ledrig, im Umriss breit dreieckig; Fiedern rechtwinklig zur Spreite stehend; Sori randständig, z.T. vom Blattrand überdeckt; auf der Alpennordseite aber oft nicht fertil

Adlerfarne (*Pteridium aquilinum*)

— Blatt anders

37

- 37 Spreite bis 20 (max. 30 cm) lang; Sori streifenförmig 38
 — Blatt anders 45
- 38 Spreite lanzettlich bis eiförmig, Blattstiel kürzer als Spreite 39
 — Spreite im Umriss dreieckig, Blattstiel 1–3x so lang wie die Spreite 41
- 39 Blatt im Umriss lanzettlich, Spreite gegen unten auffallend verschmälert, Stiel nur am Grunde braunschwarz **Quell-Streifenfarn**
 (*Asplenium fontanum*)
 — Blatt im Umriss eiförmig, Spreite gegen unten wenig verschmälert, oft nur das unterste Fiedernpaar etwas kürzer als die oberen, Stiel bis über die Mitte braun oder rotbraun 40
- 40 Ganze Spindel grün **Foreser Streifenfarn**
 (*Asplenium foreziense*)
 — Spindel nur an der Spitze grün, sonst braun **Billots Streifenfarn**
 (*Asplenium billottii*)
- 41 Fiedern nicht zugespitzt, Fiederchen gestielt und rautenförmig, matt 42
 — Fiedern zugespitzt und nicht rautenförmig, Fiederchen nicht gestielt, glänzend, Stiel braun 44
- 42 Blatt doppelt gefiedert, Stiel bis ca. zur Hälfte braun, nur auf Serpentin wachsend **Keilblättriger Streifenfarn**
 (*Asplenium cuneifolium*)
 — Blatt doppelt- bis dreifach gefiedert, Stiel grün oder braun 43
- 43 Grössere Blattabschnitte über 3 mm breit, Stiel grün **Mauerraute**
 (*Asplenium ruta-muraria*)
 — Blattabschnitte nicht über 3 mm breit, Stiel grösstenteils braun **Deutscher Streifenfarn**
 (*Asplenium x alternifolium*)
- 44 Fiedern zugespitzt **Schwarzstieliger Streifenfarn**
 (*Asplenium adiantum-nigrum*)
 — Fiedern in eine auffallend lange Spitze ausgezogen, die Spitze der Fieder nach vorne, oft parallel zur Spindel gerichtet **Spitzer Streifenfarn**
 (*Asplenium onopteris*)

- 45 Blätter 10–40 cm lang, im Umriss breit dreieckig; Sori rund 46
- Blatt anders 48
- 46 Spreite drei- bis vierfach gefiedert, wenig drüsig, Adern enden in Buchten der Abschnitte **Berg-Blasenfarn**
(*Cystopteris montana*)
- Spreite doppelt gefiedert, drüsig oder kahl, Adern enden in den Spitzen (nicht in Buchten) der Abschnitte 47
- 47 Stiel, Spindel und Spreite kahl **Eichenfarn**
(*Gymnocarpium dryopteris*)
- Stiel, Spindel und Spreite drüsig **Ruprechtsfarn**
(*Gymnocarpium robertianum*)
- 48 Fiedern asymmetrisch: Die innersten, nach vorne gerichteten Fiederchen vergrößert («Daumen hoch»); Fiederchen spitzig oder wenigstens mit Grannenspitze; Schleier rund, in der Mitte angewachsen (= schildförmig); Spreite 30–70 cm lang, stattliche Rosetten bildend 49
- Blatt anders 51
- 49 Spreite nach unten nicht oder nur wenig verschmälert, die untersten Fiedern immer noch 6–12 cm lang; Fiederchen asymmetrisch (mit Öhrchen) und schmal gestielt **Borstiger Schildfarn**
(*Polystichum setiferum*)
- Spreite nach unten auffällig verschmälert, die untersten Fiedern nur noch ca. 2 cm lang; Fiederchen sitzend oder breit gestielt 50
- 50 Blatt wintergrün, ledrig, Oberseite glänzend, kahl; Fiedern im Umriss schmal lanzettlich, langsam in eine schmale Spitze verschmälert; Stiel und Spindel sehr dicht mit dunkelbraunen Spreuschuppen bedeckt **Gelappter Schildfarn**
(*Polystichum aculeatum*)
- Blatt sommergrün, weich, Oberseite behaart, nicht glänzend; Fiedern im Umriss kurz zugespitzt oder stumpf; Stiel und Spindel sehr dicht mit gelbbraunen Spreuschuppen bedeckt **Brauns Schildfarn**
(*Polystichum braunii*)
- 51 Blatt 5–30 cm lang, relativ zart 52
- Blatt > 30 cm lang 53

- 52 Zipfel der Blattabschnitte nicht ausgerandet, Nerven enden in den Spitzen der Blattabschnitte
- Zipfel der Blattabschnitt ausgerandet bis zweizählig, Nerven enden in den Ausrandungen (nicht in den Spitzen der Blattabschnitte)
- 53 Mindestens das unterste Fiederpaar asymmetrisch: Die innersten, nach unten gerichteten Fiederchen vergrößert («Daumen runter»); Blattstiel am Grunde mit 5–8 runden Leitbündeln («Spaghetti»); Blätter 40–120 cm, Rosetten bildend; Zähne und Abschnitte immer mit stacheliger Spitze; Schleier hufeisenförmig; 54
- Fiedern ±symmetrisch, Blattstiel am Grunde mit 2 grossen, flachen Leitbündeln («Tagliatelle»), Blätter bis 120 cm lang, stattliche Rosetten bildend; Zähne und Abschnitte nie mit stacheliger Spitze oder stacheliger Zähnung; Sori rund oder kommaförmig 56
- 54 Fiedern am Grunde violett-schwarz
- Fiedern am Grunde nicht violett-schwarz 55
- 55 Spreite 2½–4x so lang wie breit, Spreuschuppen einfarbig
- Spreite 1–2x so lang wie breit, Spreuschuppen zweifarbig (dunkelbraun mit hellem Rand)
- 56 Sori kommaförmig, Schleier vorhanden; Nerven der Fiederchen erreichen den Blattrand nicht
- Sori rund, ohne Schleier; Nerven der Fiederchen erreichen den Blattrand

Zerbrechlicher Blasenfarn
(*Cystopteris fragilis aggr.*)

Alpen-Blasenfarn
(*Cystopteris alpina*)

Entferntfiedriger Wurmfarn
(*Dryopteris remota*)

Dorniger Wurmfarn
(*Dryopteris carthusiana*)

Breiter Wurmfarn
(*Dryopteris dilatata aggr.*)

Wald-Frauenfarn
(*Athyrium filix-femina*)

Gebirgs-Frauenfarn
(*Athyrium distentifolium*)